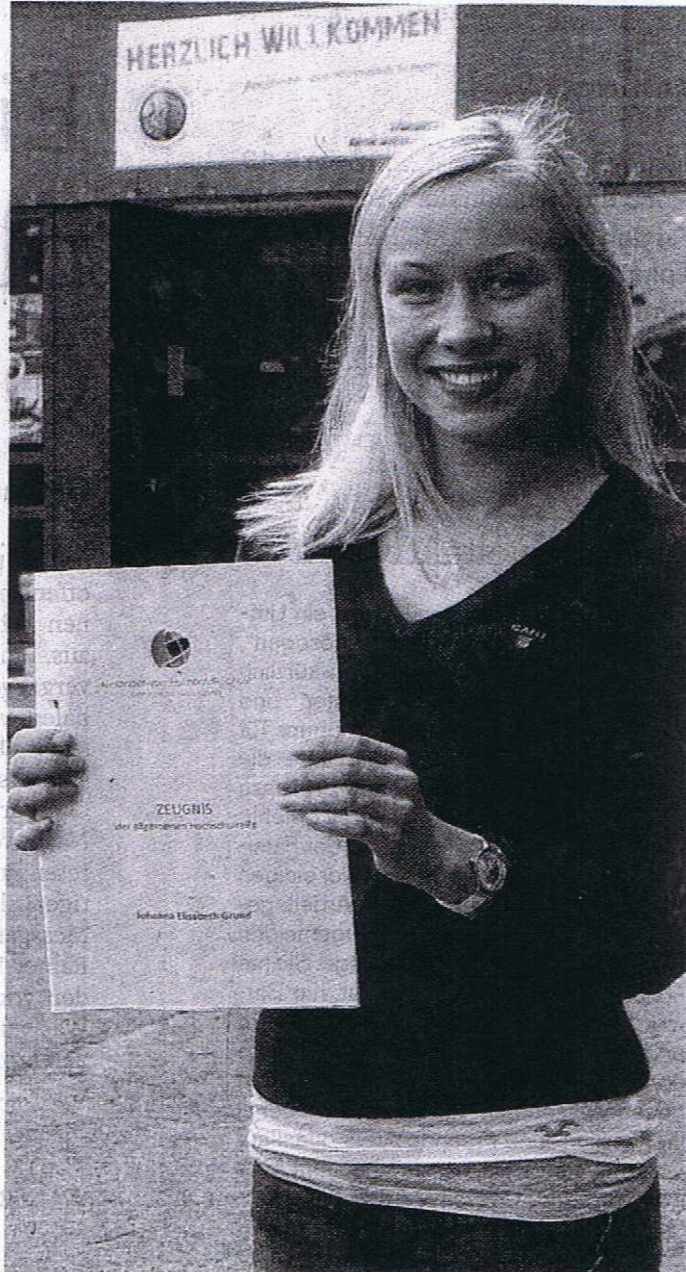


Johanna Grund ist dieses Jahr die beste Abiturientin in Neumünster

NEUMÜNSTER Das Wort Streberin hört sie gar nicht gerne. Vielmehr habe sie gelernt und gelernt und gelernt. „Viel zu viel, wie sich am Ende herausstellte“, sagt Johanna Grund. Doch belohnt wurde die ehrgeizige 17-Jährige allemal. Mit sagenhaften 886 von möglichen 900 Punkten hat die Einfelderin an der Alexander-von-Humboldt-Schule in diesem Jahr das beste Abitur in ganz Neumünster gemacht.

Rein rechnerisch ergibt sich daraus eine Note von 0,7, im Abschlusszeugnis steht allerdings eine 1,0 (siehe Bericht unten). In den vergangenen Zeugnissen hatte die sportliche junge Frau, die bis vor kurzem in der Schleswig-Holstein-Liga für Olympia kickte, durchweg 15 Punkte in allen Fächern und damit das Maximum an erreichbaren Leistungen. Ihr „schwächstes“ Fach: Wirtschaft und Politik. Dort waren es in den letzten vier Zeugnissen zweimal 15, aber auch je einmal 13 und einmal 14 Punkte (das heißt einmal eine „glatte“ 1 und einmal eine 1-).

Was sie nun machen möchte, weiß die passionierte Geigerin auch schon genau: Medizin in Kiel studieren. Die Bewerbung dafür hat sie gerade gestern verschickt. Derzeit macht Johanna noch ein Praktikum in der Klinik Klosterstraße, und nach einem kurzen Urlaub geht es dann im Friedrich-Ebert-Krankenhaus weiter. Das Lieblingsfach der jungen Frau war



Johanna Grund ist stolz auf ihr Abiturzeugnis.

LIPOVSEK

übrigens Mathematik. „Da gibt es immer ein klares Ja oder Nein. Alles ist logisch, und man hat nicht so viele verschiedene Optionen“, sagt sie. *cli*

HC, 8.7.2017,

S. 1 + 10